



# Schulen mit GripS

## das Gütesiegel für Begabung Niederösterreich

Wolfgang Ellmayer (KPH Wien/Niederösterreich), Gregor Jöstl (PH Niederösterreich)

07.05.2026

Link zum Konzept:

<https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Begabtenf-rderung/G-tesiegel-f-r-Begabung-N---GripS.html>

## Quick Facts

- **Gütesiegel ressourcen, -interessen- und potenzialorientierte Schule**
- Begabungssiegel für nö. Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
- Kooperation: Bildungsdirektion Niederösterreich, KPH Wien/Niederösterreich und PH Niederösterreich (Aufteilung der Bildungsregionen)
- Regelbetrieb seit 2023/24
- Aktuell ca. 20 GripS-Schulen (VS, MS, AHS-Unterstufe)

## Gütekriterien

### ■ Ganzheitliches Förderkonzept

#### **Begabungsförderung wird am Schulstandort „gelebt“**

Ressourcenorientierung: Nutzung der Ressourcen des Systems: z.B. personale und regionale Schwerpunkte innerhalb und außerhalb der Schule

Erweiterung des Handlungsrepertoires: z. B. Erwerb von Lernstrategien, Reflexion des eigenen Lernens, Ermöglichung von individuellen Lernpfaden

Dauerhafte Interaktionen zwischen Lehrpersonen (interdisziplinär), aktive Schulpartnerschaft durch Miteinbeziehung von Eltern, regionalen Institutionen ...

### ■ Begabungsfördernde Unterrichtsgestaltung

Orientierung an der Vielfalt der Begabungen: es sollen auch die nicht-akademischen Begabungen angesprochen werden (z. B. kreative, körperliche, sozio-emotionale)

Fokus auf Stärken und Interessen („Wenn etwas funktioniert, mach mehr davon!“)

Flexibilität der Arbeitsmethoden und Unterrichtsstrukturen (z. B. klassenübergreifende Lerngruppen)

Individuelle (Lern-)Angebote durch Differenzierung und Individualisierung (z.B. nach Gardner's Multiplen Intelligenzen oder Bloom's Taxonomien)

## Gütekriterien

### ■ Kompetenz- und Qualitätsentwicklung des Lehrer\*innen-Kollegiums

Mindestens ein Viertel (**25 %**) der unterrichtenden Lehrpersonen inklusive der Schulleitung (gerechnet in Vollzeitäquivalenten) verfügt über eine Qualifikation aus Fort- oder Weiterbildung im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung im Umfang von mind. **20 Unterrichtseinheiten** (nicht älter als fünf Jahre). Von diesem Viertel haben mindestens mind. zwei Personen (5%) einen BBF-Lehrgang von mindestens 5 ECTS-AP absolviert. Eine SCHiLF am Beginn des Schulentwicklungsprozesses, eine weitere innerhalb der nächsten drei Jahre.

### ■ Begabungsdiagnostik und Beratung

z.B. mBET (förderorientiertes pädagogisches Diagnoseinstrument)

### ■ Schulpartnerschaft

Möglichkeiten der Kooperation ergeben sich etwa in Erziehungsfragen, dem Einbringen von Expert\*innenwissen sowie der aktiven Mitgestaltung bei der Erstellung des Schulprofils (z.B. als Mitglied der Steuergruppe).

## Gütekriterien

### ■ Leistungsrückmeldung

Zusätzlich zur gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsbeurteilung mit Ziffernnoten gibt es an der Schule regelmäßig alternative Formen förderorientierter Leistungsrückmeldung (z. B. KEL-Gespräche, Ergänzende differenzierte Leistungsbeschreibung, Feedbackbogen, Portfolio, Kompetenzraster ...).

### ■ Dokumentation

Aktivitäten in der Begabungsförderung werden von Seiten der Schule laufend dokumentiert. Dies kann z. B. über einen eigenen Bereich auf der Homepage, über Facebook, Schulzeitungen etc. erfolgen.

### ■ Qualitätssicherung

Die Evaluierung der Schüler\*innen kann beispielsweise über IKM<sup>plus</sup> erfolgen. Auch die Lehrpersonen evaluieren ihre eigene Arbeit, z. B. im Rahmen von Besprechungen, Schulkonferenzen, IQES etc. BBF-Themen werden bei Schulkonferenzen als eigene Tagesordnungspunkte ausgewiesen. In jeder Schulkonferenz soll ein Thema zur BBF behandelt werden. Begleitend erfolgt auch eine externe Evaluation durch Expert\*innen (PH).

## Portfolio

### Folgende Punkte sollen im Portfolio berücksichtigt werden:

- Schulprofil + Begabungskonzept
- Mitglieder der Steuergruppe, Schul-Multiplikator\*in für BBF (Namen)
- Auflistung der Personen mit einschlägigen BBF-Ausbildungen (25 % des Kollegiums)
- Auflistung von einschlägigen Fortbildungen/SCHiLFs am Schulstandort
- Schulspezifische Angebote
- Beratungsangebote für Schüler\*innen / Instrumente zur Begabungsdiagnostik
- Exemplarische Beispiele für Differenzierung, Individualisierung, flexible Lerngruppen und Arbeitsmethoden, Mitgestaltung des Unterrichts, Eigenverantwortung der Schüler\*innen sowie außerschulisches Lernen
- Nachweise der Elternkooperation
- Nachweis alternativer Formen der Leistungsbeurteilung

## Beratung und Begleitung durch Pädagogische Hochschulen

- SCHiLFs (eine zu Beginn sowie eine zweite nach spätestens drei Jahren)
- HLG: z.B. Begabungsförderung *kompakt* oder Grundlagen der Begabungsförderung (je 5 ECTS-AP): <https://kphvie.ac.at/institute/zentrum-fuer-weiterbildung/hochschullehrgaenge-im-ueberblick.html?detailDceUid=43357&cHash=ec6ff784158aef286810be04ba093407>
- Fortbildungen: z.B. Modulare Reihe 16 UE (im Online-Modus, jeweils 15-18 Uhr):
  - Umgang mit Vielfalt/Methoden der BBF: 15.12.2026
  - Digitalisierung: 12.01.2027
  - Persönlichkeitsbildung: 13.04.2027
  - Schulentwicklung: 19.05.2027

4 UE frei wählbar unter:

<https://bildung.kphvie.ac.at/multiplewishlist/index/sharing/wishlist/1317>

## Rezertifizierung

- erfolgt nach drei Jahren
- Fragebogenerhebung mittels IQES online durch die Schulen
- Befragung von Eltern, Schüler\*innen und Lehrpersonen

→ Die Schulen leiten aus den Ergebnissen passgenaue Maßnahmen für ihre BBF ab.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

[angelika.gausterer-woehrer@bildung-noe.gv.at](mailto:angelika.gausterer-woehrer@bildung-noe.gv.at) / [wolfgang.ellmauer@kphvie.ac.at](mailto:wolfgang.ellmauer@kphvie.ac.at) / [gregor.joestl@ph-noe.ac.at](mailto:gregor.joestl@ph-noe.ac.at)